

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 10 (1918)
Heft: 10

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Halle in der schweizerischen Werkbundaussstellung in Zürich.
Entwurf von Paul Hosch, Basel.
Ausführung: Fritz Link, Basel.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU

Genf.

Eine Gartenstadt. Die Aktien-Gesellschaft Piccard, Pictet & Cie. in Genf (Petit-Saconnex) läßt einen guten Teil ihrer großen Gewinne der Wohlfahrt ihrer Arbeiterschaft zugute kommen. Sie erwarb in Aire, zunächst dem Brückenkopf des Pont Buttin, ein Grundstück von 280 000 Quadratmeter Umfang, welches sie in eine regelrechte Gartenstadt für das Personal ihrer Fabriken, Ateliers und Bureaus umzuwandeln gedenkt. Zu diesem Zwecke beabsichtigt der Verwaltungsrat, demnächst unter den die Schweiz bewohnenden Architekten einen Wettbewerb zu veranstalten, welcher den Plänen desselben konkrete Form geben soll. Zur Sicherung des Gelingens will er dem Wettbewerb die Summe von 25 000 Fr. zur Verfügung stellen.

Solothurn.

Bekanntlich hat die Industrie in und um Solothurn viele Arbeiter mitsamt Familie in die Stadt gezogen, so daß ein großer Mangel an Wohnungen entstand. Die Gemeinde suchte zu helfen durch den Bau von Gemeindewohnhäusern. Daneben setzt nun in anerkennenswerter und vorbildlicher Weise der Bau von *Arbeiterkolonien* ein. Durch die weitgehende Unterstützung, das anerkennenswerte Entgegenkommen der Behörden und die tatkräftige Initiative aus Arbeiter- und Angestelltenkreisen,

wird es möglich sein, schon auf Februar oder März eine größere Anzahl solcher Einfamilienhäuser mit 3, 4 und 5 Zimmern bezugsbereit zu erstellen. Die Häuser können schon mit 500 Fr. Anzahlung und einer geringen jährlichen Abzahlung erworben werden. Der Zins beträgt ungefähr 700 bis 800 Fr. Die ganze Siedelung wird von einer gemeinnützigen, durch den Staat unterstützten Baugenossenschaft ausgeführt. Es wird im Laufe der nächsten Zeit eine größere öffentliche Versammlung stattfinden, in der an Hand von Lichtbildern allen Interessenten über Größe und Ausstattung der Häuser, Größe des Gartens, Finanzierung der Kolonie Auskunft erteilt wird.

Zürich.

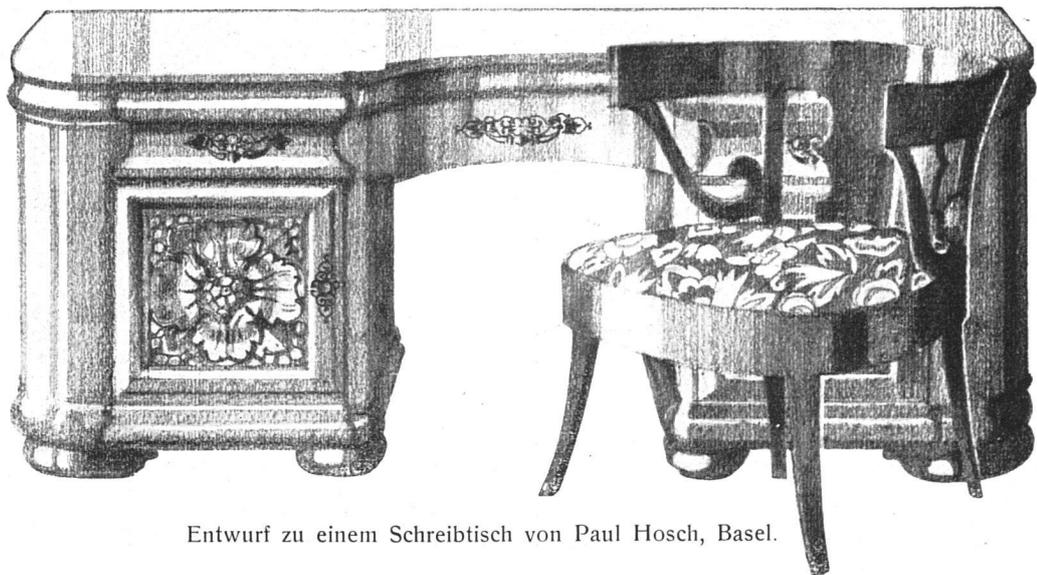
Die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem *Arbeiterwohnhaus*, Reihenhaus, beidseitig eingebaut, mit sechs Wohnungen. Teilnahmeberechtigt sind die Schüler an technischen und gewerblichen Schulen der Schweiz, ferner die in der Schweiz niedergelassenen Bautechniker schweizerischer Staatsangehörigkeit. Als Preissumme stehen 2000 Fr. zur Verfügung. Der erste Preis kann 500 Fr. betragen. Die genauen Bestimmungen und das Bauprogramm können beim Kunstgewerbemuseum Zürich und Gewerbemuseum Winterthur bezogen werden.

Halle
in der
schweize-
rischen
Werkbund-
ausstellung
in
Zürich.



Entwurf
von
Paul Hosch,
Basel

Ausführung: Fritz Link, Basel.



Entwurf zu einem Schreibtisch von Paul Hosch, Basel.